

BIG BANG LÖBINGER

Ein Stück von Franzobel

ein agrarisch schwankendes Bauerntraktorat durchs weite Land Verzüchtigung

Satellitenstädte schießen aus den Äckern, Gründe werden an Shopping-Citys verkauft, Höfe in Wohn-Immobilien verwandelt, Äcker von Leasingfirmen bestellt. Vieh gibt's nicht mehr, die ehemaligen Schweineställe sind längst teuer vermietete Luxuswohnungen. Kreisverkehr, Hochhäuser, Shopping-Malls. Das Land verliert den Boden, der Bauer stirbt. Was lebt, ist ungewiss.

AUS IS UND GAR IS UND SCHAD IS, DASS WAHR IS!

Bereits vor Jahren hat Altbauer Ignaz Gödiger seine Gründe am Rande der Stadt gewinnträchtig an eine Einkaufscity verkauft. Nach wie vor streift er die Agrarförderungen der EU ein, obwohl seit 15 Jahren die Felder brachliegen und auch die Viehwirtschaft längst eingestellt ist. Als sich EU-Kommissar Löbinger ankündigt, droht der Schwindel aufzufliegen, und so beschließt man flugs, die neureiche Wohnung in eine urige Bauernstube zu verwandeln und auf Bauer zu machen. Doch schon bald gerät das Spiel außer Kontrolle, denn Ignaz Gödinger hat noch ganz andere Leichen im Keller. Und so setzt er alles daran, seine kriminellen Machenschaften der Vergangenheit und Gegenwart unter den Teppich zu kehren. Wenn nur nicht sein Mündel und Hofdepp Hyazinth in seinen poetischen Ausführungen so gesprächig wäre! Als der Kommissar aus Brüssel, der Prämien kassieren will, ankommt, wird er gleich einmal von Dörte über den Misthaufen gefahren. Die Deutsche ist auf dem Hof gut zu gebrauchen, wo doch die Alt-Bäuerin so fehlt. Ach ja, wo ist die eigentlich geblieben? Und als das Thaimädchen Dung Dung, direkt aus dem Katalog bestellt, auftaucht, und man so gar kein Schweinegrunzen oder sonstiges Vorhandensein von Vieh bemerken kann, wird's eng in der weiten Landschaft. Welche Rolle spielen eigentlich die geheimnisvolle Alte, die in die Zukunft blickt, der Polizist und der Pfarrer? Und wo bleibt der verschollene Sohn?

HIN SAMMA, HER SAMMA, DRECK SAMMA!

Franzobel zeigt auf den Spuren von Nestroy, Anzengruber und Kroetz eine Volkstheater-Groteske, ein Bauernstück über einen neuen Bauernstand. Arbeitskluft oder Smoking, Kukuruz oder Golf, Sau oder saureich, über Millionenbauern, verlorene Töchter und Söhne, Heimkehrende, Suchende, Profitgeier, die Globalisierungsfalle, Konsumrausch, Korruption und Kultur. Die heile Welt der Heimatstücke wird sprachgewaltig konterkariert, an Stelle der intakten Dorfgemeinschaft tritt ein absurder Kosmos unvorhersehbarer Ungeheuerlichkeiten.

GSTORBEN SAMMA UND OLLES, OLLES IS VORBEI!

Bauernsterben: Tausende Bauern mussten in den letzten Jahren ihre Betriebe aufgeben. Die Erzeugerpreise sind im Keller, eine kostendeckende Produktion ist nicht mehr möglich. Das Einbrechen wichtiger Absatzmärkte in der Industrie und Überproduktion sind die Ursachen. Das bisherige System ist gescheitert. Wäre eine neue Marktordnung auf europäischer Ebene die Rettung? Welche Regulative könnten eine Überproduktion verhindern?

2 D/ 6H/ Sim.dek., UA Theater Phönix in Linz 2009